

Pädagogische Schulkindbetreuung - Konzept

Im Rahmen der Offenen Ganztagschule bietet die Universitätsstadt Tübingen eine pädagogische Betreuung der Kinder am Nachmittag an. Fast alle Kinder der Lindenbrunnenschule nehmen Bausteine aus diesem Betreuungsangebot wahr.

Während der Mittagszeit und am Nachmittag werden die Kinder von insgesamt 12 pädagogischen Mitarbeiter*innen der Schulkindbetreuung, einer FSJ-Kraft, sowie mehreren Honorarkräften begleitet. Außerdem macht eine Sozialpädagogin zweimal wöchentlich ein Angebot für eine Kleingruppe. Auch die Lehrer*innen arbeiten entsprechend ihres Dienstauftrags ein- bis zweimal in der Woche in der Nachmittagsbetreuung mit.

Die Schulkindbetreuung

- gestaltet Grundschule als Lebensort, an dem sich die Kinder wohlfühlen,
- begleitet Kinder in ihren alltäglichen Bildungs- und Entwicklungsprozessen,
- unterstützt jedes Kind in seinen sozialen Kompetenzen und in der Gemeinschaft,
- bietet den Eltern eine verlässliche Struktur, damit sich Familie und Beruf vereinbaren lassen.

Jedes Kind erhält über den Schulunterricht hinaus eine Betreuung nach den eigenen Bedürfnissen und dem eigenen Entwicklungstempo. Als Bildungseinrichtung unterstützen und fördern wir jedes Kind in seiner ganzheitlichen Entwicklung.

Besonders wichtig ist uns hierfür ein breites pädagogisches Angebot aus Spielen, Spaß, Freizeit und Bewegung (=Lernen!).

Das heißt im Alltag, dass wir als pädagogisches Team der Schulkindbetreuung die Kinder durch ihren Tag begleiten und dabei Impulse geben für die Entwicklung der Kinder. So können die schulischen Leistungen gefördert und Lernstrategien eingeübt werden. Dabei setzen wir auf verlässliche Strukturen und Rituale, welche den Kindern Sicherheit, Halt und Orientierung geben.

Jede Klasse hat eine*n feste Bezugsbetreuer*in, welche*r auch für die Lernzeit in der jeweiligen Klasse verantwortlich ist. Die Klassenstufen 1/2 und die Klassenstufen 3/4 bilden jeweils eine Tagesgruppe, die einem gemeinsam Zeitplan folgt.

Innerhalb des Schulgebäudes stehen verschiedene Räume zur Verfügung: ein Tob- und Spielzimmer, ein Kreativraum, die Bibliothek mit Ruhebereich, die Werkstatt und das Obergeschoss mit Lese- und Brettspielbereich. Während der Lernzeit und der AG-Angebote werden außerdem die Klassenzimmer genutzt. Im Außenbereich

gibt es neben dem Schulhof den sogenannten „Roten Platz“ (den Sportplatz direkt neben der Schule), die am Neckar gelegenen Wiesen, verschiedene umliegende Spielplätze wie z. B. den „Piratenspielplatz“ sowie in Kooperation mit dem Stadtmuseum die „Museumsvilla“ in der Neckarhalde mit ihrem großen Garten.

Um größtmögliche Verlässlichkeit zu erreichen, arbeitet die Schulkindebetreuung mit der Schulleitung (gemeinsame Konferenzen, Besprechungen, Pädagogische Tage), dem Lehrerkollegium (regelmäßige Besprechungen der Klassenlehrer*in und Bezugsbetreuer*in, täglicher Austausch, gemeinsame Beobachtung und Dokumentation) und der Schulsozialarbeit (kollegiale Beratung, gemeinsame Teamsitzung, Streit-schlichtung, Schülerparlament, Schülerforum) in organisatorischen, konzeptionellen und pädagogischen Fragen eng zusammen.